

SWR2 Leben

Im Schatten des Gefängnisses – Alltag einer afroamerikanischen Familie

Von Nele Dehlenkamp

Sendung: 13.11.20, 15.05 Uhr (Wiederholung)

Redaktion: Karin Hutzler

Regie: Felicitas Ott

Produktion: SWR 2019

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

IM SCHATTEN DES GEFÄNGNISSES

01 a, b, c Atmo Fahrt zum Gefängnis – Scheibenwischer, Regen auf Windschutzscheibe

Erzählerin:

Es ist ein regnerischer Herbsttag. Samstagmorgen um kurz vor 7 steigt Michelle Bastien-Archer in ihr Auto im New Yorker Stadtteil Bronx. Sie hat bei einer Freundin übernachtet, um den fast zweistündigen Weg von ihrem Haus zum Gefängnis abzukürzen und pünktlich zum Besuchsbeginn dort zu sein.

02 a, b Atmo Ankunft Gefängnis – Parken Auto, Kramen in Handtasche, Regen auf Scheibe

01 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 18“

This is a ritual. I try to put on makeup. You know, my husband doesn't really like me wearing makeup but I just do it, so that he can have something pretty to see when I come see him.

Übersetzerin 1:

Es ist ein Ritual. Ich versuche immer, Make-up zu tragen – auch wenn mein Mann das eigentlich nicht mag. Ich mache es, damit er was Schönes zu sehen bekommt, wenn ich ihn besuche.

Erzählerin:

Um 8:30 Uhr beginnt die Besuchszeit im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing – 30 Meilen, 45 km, nördlich von New York City. Um einen der Insassen zu besuchen, muss man einen Antrag ausfüllen und eine umfassende Sicherheitskontrolle durchlaufen. Seit mehr als zehn Jahren besucht Michelle ihren Ehemann Jermaine hier.

02 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 13“

It's crazy how they - you come here on a regular basis, they know you. They are already processing your papers before you even get to the desk.

Übersetzerin 1:

Es ist schon verrückt, ich komme so regelmäßig her, dass die Wärter mich kennen. Oft haben sie schon die Papiere ausgefüllt, bevor ich überhaupt an der Anmeldung bin.

02c Atmo Ankunft Gefängnis – Make-up wird zugeklappt, O-Ton Michelle Bastien-Archer frei (ohne Übersetzung):

Ok, I think I'm done.

Erzählerin:

Am Wochenende ist vor der Besucheranmeldung oft eine lange Schlange. Es sind fast ausschließlich Frauen, die ihre inhaftierten Partner besuchen und ihre Kinder zu

ihren Vätern bringen.

03a Atmo Gefängnis außen – Unterhaltungen Wärter, Türen knallen, Schritte

03b Atmo Gefängnis außen – Schritte Michelle

Erzählerin:

Fast sechs Stunden bleibt Michelle im Gefängnis – die gesamte Länge der Besuchszeit. Unter der Woche darf sie Jermaine jeden Tag besuchen. Während andere Gefängnisse nur einen 30-minütigen Besuch in einem Raum, getrennt durch eine Glasscheibe, erlauben, erinnert Sing Sings Besucherraum an eine Schulcafeteria. Es gibt Tische mit jeweils vier Stühlen, Gesellschaftsspiele, einen Süßigkeitenautomaten und die Möglichkeit, ein Polaroid-Foto schießen zu lassen. Das macht den Besuch angenehmer, aber dessen Ende nicht leichter.

03 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 18“

We had a good visit. We always try to laugh and be happy, and then reality hits, you know, and I have to leave him in there. (Atmo)

Übersetzerin 1:

Der Besuch war gut. Wir versuchen immer zu lachen und glücklich zu sein, aber dann wird man zurückgeholt in die Realität und ich muss ihn da zurücklassen.

Erzählerin:

Früher hat Michelle Jermaine zusammen mit ihren Kindern Paul und Kaylea besucht. Sie waren noch in der Grundschule, als Michelle sich in ihren Jugendfreund verliebte und begann, die Wochenenden bei Jermaine im Gefängnis zu verbringen. Zu ihrem leiblichen Vater hatten Paul und Kaylea damals kaum Kontakt. Jermaine wurde schnell zu einer Vaterfigur für sie.

04 a, b Atmo Spaziergang – Grillen zirpen, O-Ton Paul frei (ohne Übersetzung): Alright, this way!

04 O-Ton Paul, 24“:

He's very smart, very smart person. He's a real wise fellow, almost as wise as me, I would say. I'm young but I'm pretty wise, and he's wise too, and that's what I like.
(lacht)

Übersetzer 1:

Jermaine ist einfach sehr klug. Also fast so schlau wie ich. Weißt du, ich bin jung, aber trotzdem sehr klug und er auch – das gefällt mir.

Erzählerin:

Der 19-jährige Paul spaziert durch seine Nachbarschaft in Ridge, einem kleinen Ort mit Vorstadtcharme rund 90 Autominuten östlich von New York City. Gepflegte Vorgärten säumen die Straße, die Wohngegend ist beliebt bei weißen Mittelklasse-

Familien. Dass Paul die meisten Wochenenden seiner Kindheit im Besucherraum eines Hochsicherheitsgefängnisses verbracht hat, wissen nur wenige seiner Schulfreunde. Die Besuche bei Jermaine haben ihn geprägt.

05 O-Ton Paul, 31”:

That place is depressing. I don't know if I'm just impatient but it takes so long to get inside there, and like the lines are always so long. And there is something about being... it's my people in there, ok. I'm not joking about this. It's my people! And they're just all locked up. And I'm just like:

nah, I can't come here too often. I got used to go a lot during the weekends, but not anymore.

Übersetzer 1:

Das Gefängnis ist deprimierend. Vielleicht bin ich einfach ungeduldig, aber es dauert ewig, da rein zu kommen und die Schlange ist immer so lang. Und dann sind das alles meine Leute. Das ist mir echt wichtig, das sind meine Leute da und die sind alle weggesperrt. Ich kann nicht mehr oft hingehen, früher war ich häufig da, aber jetzt nicht mehr.

05a, b, c Atmo Fotos anschauen – Michelle sieht Fotos an, O-Ton Michelle Bastien-Archer frei (ohne Übersetzung): These are visits, more visits...

Erzählerin:

Das Haus in Ridge hat Jermaine noch nie gesehen. Die Familie hat bisher nur im Gefängnis gemeinsame Zeit verbracht. An die vielen Besuche dort erinnern mehrere hundert Polaroid-Fotos. Immer wieder posieren Michelle, Paul und Kaylea mit Jermaine vor einem der vier handgemalten Fotohintergründe im Besucherraum. Nach jedem Besuch macht Michelle einen Abzug von dem Foto und schickt es Jermaine per Post zu. Die Originale sortiert sie in Fotoalben ein – seit dem ersten Besuch.

05d Atmo Fotos anschauen – O-Ton Michelle Bastien-Archer (ohne Übersetzung): This is when I met Jermaine, I was so skinny.

06 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 31“

2001, January 17th, their father and I broke up. It was a bad break-up, and unfortunately, the reason of the break-up had to do with another women. I was in a bad predicament, I stopped eating, I was very hurt, and one day, I said: Okay, it's time to wake up, Michelle! Live your life and be happy.

Übersetzerin 1:

Am 17. Januar 2001 haben Kaylea und Pauls Vater und ich uns getrennt. Das war furchtbar, er hat mich für eine andere Frau verlassen. Mir ging es damals wirklich schlecht, ich habe kaum noch gegessen, ich war verletzt. Irgendwann habe ich mir gesagt: Michelle, wach auf! – du musst dein Leben leben und glücklich sein.

Erzählerin:

Michelle kannte Jermaine noch aus ihrer Jugendzeit in Brooklyn, er verdiente sein Geld mit Drogenhandel – so wie viele Männer, mit denen sie damals Zeit verbrachte. Als sie durch Zufall erfährt, dass er im Gefängnis sitzt, besucht sie ihn.

07 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 28“

He was just a cool freaking person, like I could talk to him about anything. We were pen pals – we would write each other, and if he needed my help, I was there, if he needed me to type anything, I was there, regarding his case. And again, we were still friends. We are still friends. (lacht)

Übersetzerin 1:

Er war einfach ein toller Mensch, ich konnte mit ihm über alles reden. Das ist so verrückt. Wir waren Brieffreunde, wir haben uns oft geschrieben. Wenn er meine Hilfe brauchte, war ich für ihn da. Manchmal sollte ich ein Schreiben für seinen Fall verfassen, das habe ich dann gemacht. Damals waren wir nur Freunde, aber das sind wir ja heute auch noch.

Erzählerin:

Jermaine wurde wegen Mordes zu einer Haftstrafe von 22 Jahren bis lebenslänglich verurteilt. Er soll auf ein vorbeifahrendes Auto tödliche Schüsse abgefeuert haben. Seit 1998 sitzt er im Gefängnis. Kurz nach seiner Inhaftierung begann Michelle ihn zu besuchen. Damals half sie ihm, seine Verurteilung anzufechten. Michelle dachte, Jermaine würde bald freikommen. Er behauptet bis heute unschuldig zu sein – seine Verurteilung basiere auf Falschaussagen. Aber Jermaines Anträge auf ein Berufungsverfahren blieben alle erfolglos. Michelle hat ihn trotzdem geheiratet – 2007 im Besucherraum des Gefängnisses.

06 Atmo Morgenstimmung – Michelle macht Frühstück, Kaylea föhnt ihre Haare**Erzählerin:**

Michelle und ihre Tochter Kaylea bereiten sich für die Kirche vor. Wie jeden Sonntag, an dem sie nicht ins Gefängnis fahren, singt Kaylea im Chor der Mt. Olive Baptist Kirche – der schwarzen Gemeinde im Nachbarort.

09 O-Ton Kaylea, 27“:

Yeah, he's a role model in a way that he's very smart. I've always admired his intelligence. Everything that he says makes sense to me. That's just why I love him so much. He's able to talk to me and I think that's cool. Not most adults think that way. (lacht)

Übersetzerin 2:

Jermaine ist ein Vorbild für mich, weil er sehr klug ist. Alles, was er sagt, macht Sinn für mich. Deshalb hab ich ihn so lieb. Er findet einen Draht zu mir und das ist cool. Die wenigsten Erwachsenen können das.

06d Atmo Morgenstimmung – O-Ton Kaylea frei (ohne Übersetzung): Huh, I give up, one side is like curly and the other is just like nope.

Erzählerin:

Paul und Kayleas leiblicher Vater hat Michelle und die Kinder verlassen, als Kaylea vier war. Einige Jahre später wurde er von seiner neuen Partnerin ermordet. Paul war damals 14, Kaylea 12.

07 Atmo Kirche – Kaylea singt ein Solo im Gospelchor der Kirche

10 O-Ton Kaylea:

That summer my dad passed away and, I don't know, they – like I was sent to a therapist, and I was just like: I can't talk to you, I can't. Like there is no way I can get this through to you. And I just felt like singing, it was just easier for me to feel better without having to overanalyze my emotions, because I knew how I was feeling, but I couldn't really talk to anybody. So, I guess that's when I really appreciated it, because it gave me an escape from all that drama.

Übersetzerin 2:

Im Sommer, als mein Vater gestorben ist, haben sie mich zu einem Therapeuten geschickt. Ich dachte nur: Ich kann nicht mit dir reden, ich kann einfach nicht. Es geht nicht, dass ich dir meine Gefühle erkläre. Singen hat mir geholfen, ich hab mich dann besser gefühlt, ohne dass ich meine Gefühle zu sehr analysieren musste. Denn ich wusste ja, wie ich mich gefühlt habe, ich konnte nur nicht darüber sprechen. Das Singen war für mich ein Ausweg aus dem ganzen Drama.

08 Atmo Streichen – Farbeimer wird geöffnet, Streichen, Stöhnen Michelle

Erzählerin:

Michelle ist als gelernte Malerin bei der Stadt New York angestellt. Sie streicht Wohnungen in den berüchtigten Sozialbauten. Für viele Amerikaner sind die Sozialbausiedlungen das Symbol konzentrierter Armut und Kriminalität. Die Verbrechensrate ist hier viermal so hoch wie anderswo in der Stadt. Wie in ihrer Jugend sieht Michelle an ihrem Arbeitsplatz öfter harte Drogen und Schusswaffen. Die Arbeit ist gut bezahlt – durch Jermaines Inhaftierung fehlt nicht nur ein zweites Einkommen, es entstehen auch zusätzliche Kosten.

11 O-Ton Michelle Bastien-Archer

Related prison money...we're talking about 300 USD a month. It takes a toll financially, just going on a visit. To fill up the tank of my car – it's a 90 miles drive to get up there. Also when you go there to eat, you are talking about 20 dollars with the food sometimes, roughly it is 80 dollars just to go up for a visit.

Übersetzerin 1:

Wir geben monatlich etwa 300 Dollar fürs Gefängnis aus, also 250 Euro. Die Besuche sind eine finanzielle Belastung. Das Tanken kostet – es ist eine 90 Meilen lange Fahrt. Wenn man dort ist, muss man was essen. Ein Besuch kostet um die 80

Dollar, ca. 70 Euro.

08e Atmo Streichen – Michelle schiebt Farbeimer, streicht weiter

12 O-Ton Michelle Bastien-Archer

There are times where I'm just so tired, I would work 12 hours because they would ask me to stay. Because I need the money, I stay till 8:30 and cannot get in the car and drive 60 miles to go home. That's where I would crash at my mum's.

Übersetzerin 1:

Manchmal bin ich so müde, weil ich auf Bitten meines Chefs 12 Stunden am Tag arbeite. Ich brauch ja das Geld, also arbeite ich oft bis 20:30 Uhr. Dann bin ich zu müde, um nach Hause zu fahren und übernachtete bei meiner Mutter.

09 Atmo Ankunft Studienberatung – Tür, O-Ton Paul frei (ohne Übersetzung): Hi, I have an appointment for 3:45

Erzählerin:

Während Michelle Überstunden macht, kümmern sich Paul und Kaylea um den Haushalt. Auch für ihre Schulangelegenheiten sind die Teenager selbst verantwortlich. Paul hat einen Termin bei der Studienberatung. Er will noch in diesem Semester sein Community College, eine Art Vorstudium, abschließen und an eine richtige Universität wechseln.

13 O-Ton/Dialog Studienberaterin und Paul, 39

Studienberaterin: So you wanna talk about how many classes you have left and what you have left?

Übersetzerin 2:

Du möchtest besprechen, wie viele Kurse dir noch fehlen und was du schon bestanden hast?

Paul:

Yeah.

Übersetzer 1:

Ja.

Studienberaterin:

One, two, three, you have five classes left – five classes and one gym. So, you can finish next semester. 25“

Übersetzerin 2:

Ein, zwei, drei, fünf Kurse fehlen noch – und ein Sportkurs. Nächstes Semester kannst du abschließen.

10 Atmo Studienberatung – Paul verlässt Raum

Erzählerin:

Paul hatte sich für falsche Kurse registriert und zusätzlich eine wichtige Prüfung nicht bestanden. Enttäuscht verlässt er die Studienberatung. Michelle hat nach der Arbeit bei ihrer Mutter in Brooklyn übernachtet. Deshalb erfährt sie erst am Wochenende, dass Paul in diesem Semester seinen Abschluss nicht machen kann.

14 O-Ton/Dialog Michelle Bastien-Archer und Paul, 37“

Michelle Bastien-Archer: How was your accounting class?

Übersetzerin 1:

Wie lief der Buchhaltungskurs?

Paul:

I probably failed that.

Übersetzer 1:

Ich bin wohl durchgefallen.

Michelle Bastien-Archer:

Why you say that?

Übersetzerin 1:

Und warum?

Paul:

Because I didn't learn anything.

Übersetzer 1:

Weil ich nichts wusste.

Michelle Bastien-Archer:

[...] 29”

I wish Boogie was here right now, and he could talk to you. Me saying anything to you going in right here and coming out right there.

Übersetzerin 1:

Ich wünschte, Boogie, also Jermaine, wäre jetzt hier und könnte mit dir reden. Wenn ich dir was sage, geht es ja hier rein und da raus.

11 Atmo Telefon – Telefon klingelt, O-Ton Michelle Bastien-Archer frei (ohne Übersetzung):
hello?

15/16 O-Ton Telefonstimme Sing Sing, 44“

This is a phone call from „me“ - an inmate at Sing Sing, a New York State facility. If you wish to accept and pay for this call, dial three now.

Übersetzerin 2:

Dies ist ein R-Gespräch von („mir“) einem Insassen der Haftanstalt Sing Sing, Bundesstaat New York. Wenn Sie den Anruf annehmen möchten, drücken Sie die Drei.

Erzählerin:

Als Jermaine anruft, hat Paul das Zimmer schon verlassen.

15/16 O-Ton/Dialog Michelle Bastien-Archer und Jermaine Archer (Telefon):

Michelle Bastien-Archer, 16“: Paul really thinks I'm playing with him...But all he does is laughing. Like it's a joke...

Übersetzerin 1:

Paul glaubt mir nicht, dass ich es ernst mit ihm meine. Er lacht nur. Als wäre das alles ein Witz.

Jermaine Archer, 22“:

They are teenagers, and these are the years when you find out who you are and where you're going. I mean we're blessed, we have a high school graduate who has never been in trouble with the law.

Übersetzer 2:

Sie sind Teenager, die sind jetzt in dem Alter, in dem man herausfindet, wer man ist und wo man hinwill. Wir haben doch Glück, Paul hat die High School abgeschlossen und er hatte nie Probleme mit dem Gesetz.

17 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 34“

He gives me these pep talks. I appreciate every word, but I rather him be here physically. He's good talking with the kids. I'm not that good. I'm more like: You better come over here, and do what I say, or there's gonna be problems. He will sit there and talk to them, reason with them. I don't have time for that.

Übersetzerin 1:

Jermaine hat immer aufmunternde Worte für mich. Ich weiß jedes Wort zu schätzen, aber ich hätte lieber, dass er physisch hier ist. Er weiß, wie man mit den Kindern redet. Ich kann das nicht so gut. Ich sag dann: Komm hier rüber und mach, was ich dir sag – sonst gibt's Ärger! Er setzt sich mit ihnen hin und diskutiert alles aus. Ich hab dafür keine Zeit.

18 O-Ton Paul, 12”:

I can't speak to him whenever I want. He has to call first, before anyone can speak to him. It's very limited. And I go on trailers also.

Übersetzer 1:

Ich kann mit ihm nicht einfach sprechen, wenn ich es möchte. Er muss immer zuerst anrufen. Es ist wirklich sehr eingeschränkt. Bei den Trailer-Besuchen gehe ich mit.

Erzählerin:

Trailer-Besuche – so nennt die Familie die seltenen Übernachtungen im Gefängnis. Bis zu vier Mal im Jahr dürfen Michelle, Kaylea und Paul zwei Nächte in einem kleinen Trailer-Apartment im Gefängnis verbringen. Für die Kinder ist es die intensivste Zeit mit Jermaine.

19 O-Ton Kaylea, 36”:

You stay there for three days, and you can either watch movies, you cook, there is a little basketball court outside. So, it is like a little apartment complex, within the prison. And like, if you go outside, and you look out, you can see the yard, and you can see the big tower – everything that a prison has.

Übersetzerin 2:

Du kommst ins Gefängnis durch ein großes grünes Tor, und dann knallt es hinter dir zu. Dann bleibst du da für drei Tage. Du kannst Filme schauen, kochen, es gibt ein Basketballfeld – aber eben im Gefängnis. Wenn du rausschaust, siehst du den Hof und die großen Wachtürme.

12 Atmo Supermarkt – Einkaufswagen, Musik Supermarkt, Kühlschränke, O-Ton Christine Archer frei: Ok, O-Ton Michelle Bastien-Archer frei (ohne Übersetzung): Am I baking a cake?

20 O-Ton, Dialog Michelle Bastien-Archer und Christine Archer, 27

Michelle Bastien-Archer:

We can bake a cake for our anniversary!

Übersetzerin 1:

Wir können einen Kuchen für unser Jubiläum backen!

Christine Archer:

He love Vanilla cake with pineapples in it – that's what he likes.

Übersetzerin 2:

Er mag Vanillekuchen mit Ananas drin – das schmeckt ihm.

Michelle Bastien-Archer:

My babe don't eat Vanilla cake!

Übersetzerin 1:

Mein Schatz mag keinen Vanillekuchen!

13, a, b, c Atmo Supermarkt-Kasse und Autofahrt (13c)

Erzählerin:

Die Vorbereitungen für den Übernachtungsbesuch beginnen Tage vorher. Michelle darf Lebensmittel mitbringen. Jermaines Mutter Tine wird die Familie dieses Mal begleiten – sie wollen gemeinsam den Hochzeitstag von Michelle und Jermaine feiern. Michelle bespricht am Telefon mit Jermaine, was sie mitbringen soll.

21 O-Ton/Dialog Michelle Bastien-Archer und Jermaine Archer (Telefon), 31“

Michelle Bastien Archer:

[...] 15“ Ok, eggplant parmesan, avocado...

Übersetzerin 1:

Also Aubergine mit Parmesan, Avocado...

Telefonstimme:

You have thirty seconds remaining.

Übersetzerin 2:

Sie haben noch 30 Sekunden.

Michelle Bastien Archer:

I love you.

Übersetzerin 1:

Ich liebe dich.

Jermaine Archer:

I love you more, mama.

Übersetzer 2:

Ich liebe dich mehr, Süße.

Erzählerin:

Jermaine wurde zu 22 Jahren bis lebenslänglich verurteilt. 2021 kann er erstmals einen Antrag auf Bewährung stellen – dieser kann jedoch unbegrenzt oft abgelehnt werden. Die Übernachtungsbesuche sind eine Übung für das gemeinsame Leben außerhalb der Gefängnismauern, an dem Michelle sich festhält.

22 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 12“

We know what's to come ... from being a family, cooking together, watching movies together and just being together.

Übersetzerin 1:

Wir wissen, was auf uns zukommt, weil wir ja schon eine Familie sind. Wir kochen zusammen, schauen Filme, wir sind einfach zusammen.

14 a, b, c Atmo Friseursalon – Föhnen, Kinder spielen, Haare waschen

Erzählerin:

(auf Atmo 14)

Vor jedem Übernachtungsbesuch geht Michelle zum Friseur. Fast vier Stunden dauert es, bis ihre Haare geflochten sind. Währenddessen unterhält sie sich mit den anderen Kundinnen. Viele von ihnen haben auch Angehörige und Bekannte im Gefängnis. Hier in Michelles Heimatort Süd-Brooklyn, einem der ärmsten und vor allem afroamerikanisch geprägten Viertel New Yorks, ist es nicht ungewöhnlich, dass der Ehemann im Gefängnis sitzt.

24 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 15“

[...] I get the butterflies like the day before, two days before, because I, I don't know why, I get nervous but I always do. Because you don't know what to expect when you get there.

Übersetzerin 1:

Ein, zwei Tage vorher bekomme ich Schmetterlinge im Bauch. Ich weiß nicht, warum ich immer noch nervös werde, aber es ist einfach so. Man weiß halt nie, was einen erwartet, wenn man ins Gefängnis kommt.

15 a, b Atmo Morgenstimmung – Packen, Räumen

Erzählerin:

Am nächsten Morgen steht Michelle früh auf, um ihre letzten Sachen zu packen. Kaylea schminkt sich im Badezimmer, Paul wird zu Hause bleiben. Die Autofahrt zum Gefängnis dauert wieder zwei Stunden, Kaylea schläft auf der Rückbank. Der Kofferraum ist gefüllt mit Lebensmitteln.

16 Atmo Gefängnistor – schließt

Erzählerin:

Zwei Nächte verbringt die Familie mit Jermaine im Gefängnis. Nur fünf Bundesstaaten bieten solche Übernachtungsbesuche an. Um an dem Programm teilzunehmen, dürfen Insassen sich im Gefängnis nichts zuschulden kommen lassen und müssen mindestens ein Jahr mit ihrer Partnerin verheiratet sein.

25 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 11“

[...] It happens so fast, you don't even know when the second day just ended. And then the next day, you have to get up, and get ready to leave.

Übersetzerin 1:

Es geht so schnell. Du merkst es kaum, wenn der zweite Tag vorüber ist. Am nächsten Morgen musst du das Gefängnis wieder verlassen.

18 Atmo Autofahrt – leise Fahrtgeräusche Auto

Erzählerin:

Michelle, Jermaines Mutter Tine und Kaylea fahren nach Hause. Für Kaylea wird es vorerst der letzte Übernachtungsbesuch gewesen sein. Sie steht kurz vor ihrem High School-Abschluss. Ob sie während ihres Studiums noch Zeit für Besuche im Gefängnis haben wird, weiß sie nicht.

26 O-Ton Kaylea, 31“:

You could tell, he has watched me grow up through visits. Like I was eight and he could pick Paul and I up. Now, I'm eighteen and going to college. It's sad that he had to witness it through that perspective – but there are many good things to come, and hopefully he will be around for them.

Übersetzerin 2:

Er hat mich während der Besuche aufwachsen sehen. Jetzt bin ich 18 und fang mit dem Studium an. Es macht mich traurig, dass er das alles von dort aus miterleben musste. Aber es kommen ja noch viele schöne Dinge und hoffentlich ist er dann dabei!

Erzählerin:

Ihren High School-Abschluss wird Kaylea ohne Jermaine machen – danach wird sie nach New York City ziehen, um zu studieren.

19 a, b Atmo Prom – Michelle hängt das Prom-Kleid auf...

27 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 19“

[...] Uh, that's crazy, my last prom for now. And in two weeks graduation. And then that's it – my empty nest.

Übersetzerin 1:

Ach, das ist verrückt, mein letzten Abschlussball und in zwei Wochen ist schon ihr High School-Abschluss. Dann ist das Nest leer.

19 c, d Atmo Prom – Michelle stöhnt vor Aufregung, ruft Kaylea

28 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 20“

When I pictured this day, I always thought Jermaine was gonna be here with us. He was gonna be the one to greet her date at the door, give him the whole lecture. But I

have nothing to worry about her date. He is a good kid.

Übersetzerin 1:

Ich habe mir immer vorgestellt, dass Jermaine an so einem Tag bei uns ist. Er sollte eigentlich Kayleas Begleiter an der Tür begrüßen, ihm einen kleinen Vortrag halten – jetzt bin nur ich hier. Aber ich muss mir auch keine Sorgen machen, ihr Begleiter ist ein guter Junge.

Erzählerin:

Vor dem Haus fährt das Auto von Kayleas Begleitung vor. Ramsey ist ein gut aussehender, groß gewachsener Mann im Anzug. Er und seine Mutter haben eine kleine weiße Blume gekauft, die er gleich an Kayleas Handgelenk anbringen wird.

19e Atmo Prom – Michelle frei; Klatschen, Hund bellt, Verwandte rufen frei: You look so beautiful, Kaylea! Oh, you look so beautiful! – Wow, Kaylea!, Klicken Fotoapparate

Erzählerin:

Im Garten posieren Kaylea und ihr Begleiter Ramsey. Michelle dokumentiert jedes Familienereignis mit der Kamera, um die Fotos später Jermaine ins Gefängnis zu schicken. Auch für Michelle ist es ein besonderer Tag. Sie selbst hat keinen College-Abschluss und wuchs in schwierigen Verhältnissen auf.

Atmo:

Grillen

29 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 35“

I did not want my kids to have a dysfunctional life, like I did. When I was about 17, going on 18, their father...we talked about having children, but I always said: I want to be married and have a family, and not just be a single mum and have a baby daddy. And then at the end of the day, I became a statistic.

Übersetzerin 1:

Ich wollte nicht, dass meine Kinder so ein schwieriges Leben haben wie ich. Als ich 17 oder 18 war, haben ihr Vater und ich darüber gesprochen, Kinder zu haben. Aber ich habe immer gesagt, dass ich heiraten will und eine richtige Familie möchte. Ich wollte nicht eine alleinerziehende Mutter sein, deren Kinder nur einen biologischen Vater haben. Aber dann wurde ich doch eine von vielen alleinerziehenden schwarzen Müttern.

Erzählerin:

Kaylea hat ihren High School-Abschluss mit Auszeichnung bestanden, die Koffer für die Universität werden gepackt. Für ihren neuen Lebensabschnitt hat Jermaine seiner Stieftochter einen Brief geschrieben. Kaylea sitzt auf ihrem Jugendbett und öffnet den Umschlag.

20a Atmo Graduation – Graduation Song im Stadion, Ansage Schulleiterin, Applaus

30 O-Ton Kaylea, 40”:

„Songbird, this is the season, two more milestones that are just part of an amazing year and an amazing life. You are the almost perfect creation: beautiful, talented, funny, dedicated, disciplined. Whatever you do, I got you back. You have a lot of living left to do, so live it up. I believe in you, and I don't believe in much.”

Übersetzerin 2:

„Singvogel, das ist deine Zeit – du hast zwei wichtige Dinge geschafft, die die Fortsetzung eines großartigen Jahres und eines erstaunlichen Lebens sind. Du bist fast perfekt: schön, talentiert, witzig, hingebungsvoll, diszipliniert. Was auch immer du machst, ich bin bei dir. Du hast noch das ganze Leben vor dir, mach was draus. Ich glaube an dich. Und du musst wissen, ich glaube nicht an viel.“

20b Atmo Brief – Kaylea packt den Brief zusammen, Sweet letter!

Erzählerin:

Zwei Monate nach ihrem High School-Abschluss beginnt Kaylea ihr Studium der Kommunikationswissenschaften. Paul schließt die fehlenden Kurse ab und wechselt ein Jahr später auf die Universität, um dort Umweltwissenschaften zu studieren. Ihren Stiefvater besuchen beide nur noch in den Ferien oder zu Feiertagen. Michelle besucht Jermaine noch immer jedes Wochenende im Gefängnis.

21a,b Atmo Gefängnis – Regen

31 O-Ton Michelle Bastien-Archer, 34“

There is times, you know, I thought about it but I couldn't see myself doing it. I love him too much. And that place is a horrible place. And besides his mum he needs somebody else, he needs me, he needs the kids. He need to feel love.

Übersetzerin 1:

Es gab schon Zeiten, in denen ich darüber nachgedacht habe, ihn zu verlassen. Aber ich liebe ihn zu sehr. Das Gefängnis ist ein furchtbarer Ort. Er braucht noch jemanden außer seiner Mutter. Er braucht mich, er braucht die Kinder. Er soll sich geliebt fühlen. Er braucht mich, er braucht die Kinder. Er soll sich geliebt fühlen.